

# Irisdiagnostik Teil 1



Prof. Dr. Manfred Renner

**Manfred Renner**



- seit 2012 Heilpraktiker in eigener Vollzeitpraxis in Regensburg  
Therapieschwerpunkte: Injektions- und Infusionstherapie,  
Orthomolekulare Medizin, Blutegeltherapie, Akupunktur
- Lehrbeauftragter DIPLOMA Hochschule Nordhessen  
„Naturheilkunde und Komplementäre Medizin“
- Professur für Naturheilkunde Progress-University (AM)

# **Inhalte Teil 1**

- 1 Geschichte der Irisdiagnostik (ID)**
- 2 Anatomie des Auges**
- 3 Vorgehensweise und Grenzen der ID**
- 4 Iriszonen**
- 5 Iriszeichen**
- 6 Konstitution**

# **Inhalte Teil 2**

- 7 Disposition**
- 8 Diathese**
- 9 Pupillenphänomene**
- 10 Gefäßzeichnungen**
- 11 Um das Auge**

3

# **1 Geschichte der Irisdiagnostik**

4

# 1 Geschichte der Irisdiagnostik

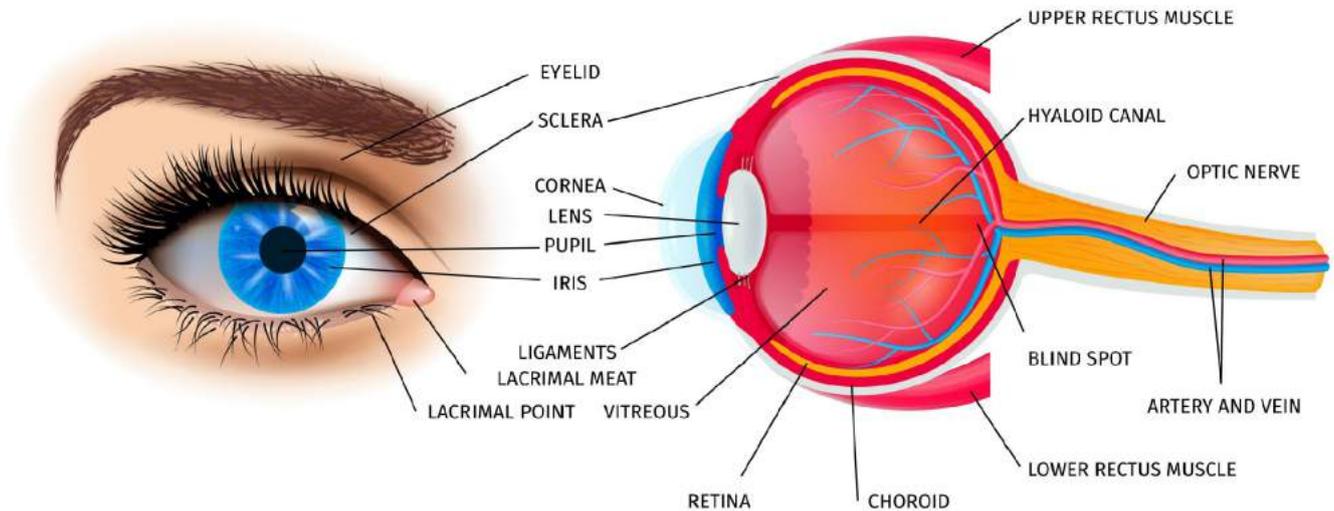
- Chaldäer von Babylonien (1. Jahrtausend vor Christus): „Ablesen der Krankheiten aus dem Auge“
- Steinplatten aus Asien wiesen auf Irisdiagnostik hin
- 1670 Philippus Meyens „Physiognomia medica“: erste Organeinteilung der Iris nach Körperarealen
- Ignaz von Peczely (1826 - 1911) publizierte 1886 seine erste Iriskarte in homöopatischen Monatsblättern
- Pastor Felke und Magdalena Madaus
- Weiterentwicklung durch Josef Deck, Josef Angerer, Joachim Broy und Günther Lindemann
- Heidelberger Arzt Lang konnte Nervenverbindungen von allen Körperteilen zur Iris nachweisen

5

# 2 Anatomie des Auges

6

## 2 Anatomie des Auges



<https://de.freepik.com/vektoren/auge-anatomie> >Auge anatomie Vektor erstellt von macrovector - de.freepik.com</a>

7

## 2 Anatomie des Auges

Gefäßversorgung des Auges:

A. ophthalmica

Vier Arteriae ciliares anteriores verlaufen bis zur Lederhaut (5-6 mm weg vom Hornhautrand).

Venöser Abfluss aus der Uvea erfolgt über die 4-6 Wirbelvenen.



8

# 3 Vorgehensweise und Grenzen der Irisdiagnostik

9

## 3 Vorgehensweise und Grenzen der Irisdiagnostik



10

### 3 Vorgehensweise und Grenzen der Irisdiagnostik



11

### 3 Vorgehensweise und Grenzen der Irisdiagnostik

- 1) Allgemeiner Blick auf/um das Auge  
Rötungen, Schwellungen, Sekret, ...
- 2) Irisfarbe
- 3) Pupillenphänomene
- 4) Irisstruktur
- 5) Pigmente
- 6) Gefäßbeurteilung
- 7) Augenweiß

zuerst das rechte, dann  
das linke Auge  
diagnostizieren

rechtsseitige  
Organe sind im rechten,  
linksseitige Organe im  
linken Auge angeordnet

12

### 3 Vorgehensweise und Grenzen der Irisdiagnostik

#### **Vorteile der Irisdiagnostik**

- kostengünstig
- für alle Patienten geeignet
- mit anderen Diagnostikmethoden kombinierbar
- schneller Überblick über die Organsituation (1-2 min)
- teils auch ohne Geräte möglich
- „Überraschungseffekt“ für Patienten

#### **Grenzen der Irisdiagnostik**

- keine klaren ICD-Diagnosen stellbar, z. B. Appendizitis
- nicht zum Tumorscreening/-ausschluss geeignet
- teils sind Phänomene noch sichtbar, obwohl Symptome weg sind

13

## 4 Iriszonen

14

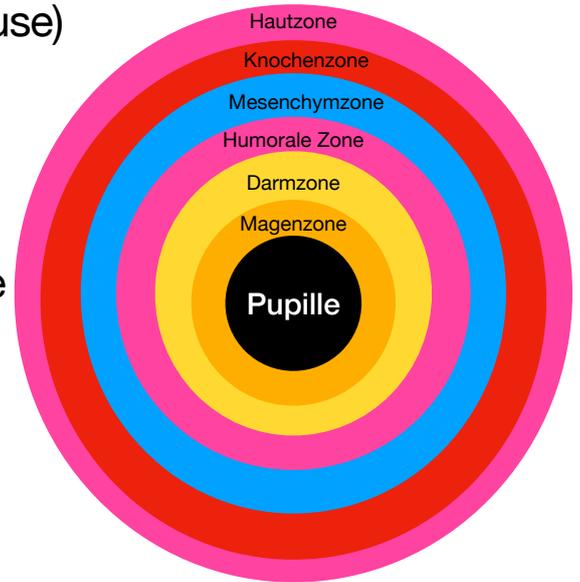
## 4 Iriszonen

### Anatomische Einteilung:

- Krausenzone (Pupillensaum bis Iriskrause)
- Ziliarzone (Iriskrause bis Ziliarrand)

### Iridologische Einteilung: sechs Zonen (Humoralpathologie)

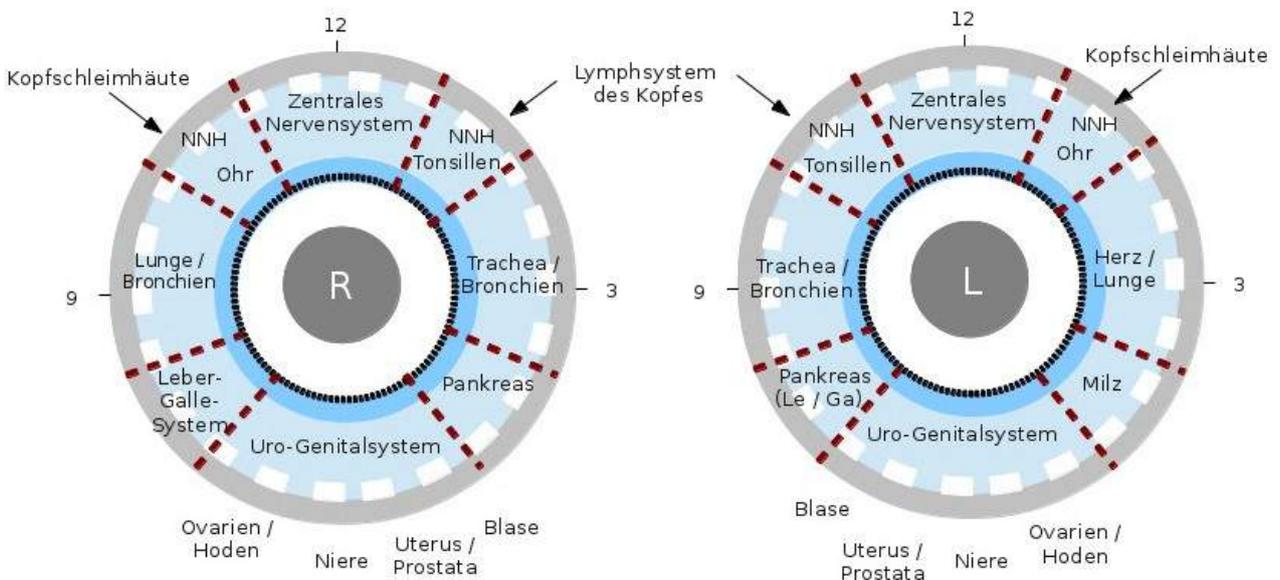
- 1) Krausenzone von Pupille bis Iriskrause  
kleine Zone: „Magenzone“  
große Zone: „Darmzone“
- 2) Iriskrause bis Mitte der Ziliarzone  
Humorale Zone  
Mesenchymzone („Muskelzone“)
- 3) Mitte der Ziliarzone bis Ziliarrand  
Zone der aktiven Schleimhäute („Knochenzone“)  
Mesenchymales Ausgleichsfeld („Hautzone“)



15

## 4 Iriszonen

Zuordnung der Iris zu den Organsystemen  
Sektorale Topografie



# 5 Iriszeichen

17

## 5 Iriszeichen

- **Reflektorische Zeichen**  
(Gefäße, Reizfasern, ...)

- **Organzeichen**

Lakunen  
Krypten  
Waben  
Defektzeichen  
Rhombus

- **Physiologische Zeichen** (Zeichen metabolischer Belastungen)  
Tophi (Flocken)  
Pigmente

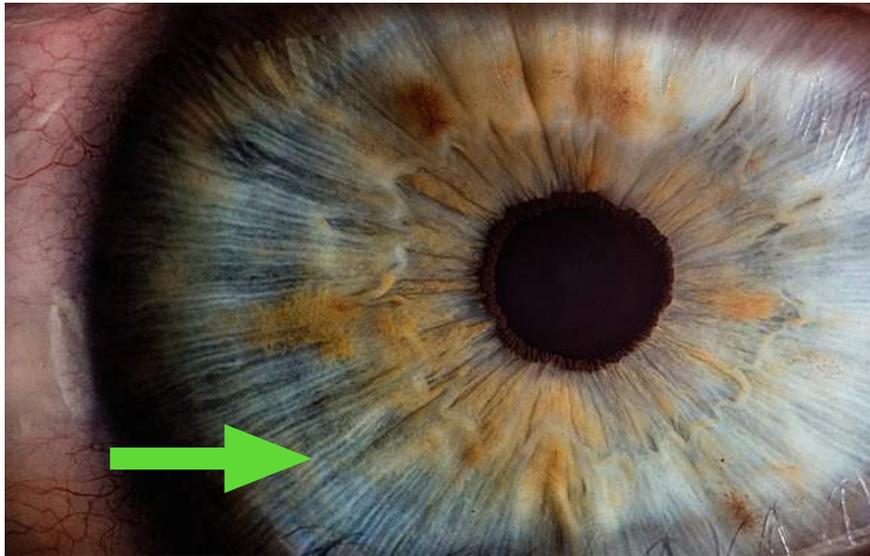
18

## 5 Iriszeichen

### - Reflektorische Zeichen

Zeichen der Faserstruktur wie helle Radiären oder Transversalen

gewellte Linien als Zeichen einer nervlichen Belastung



19

## 5 Iriszeichen

### - Organzeichen

Lakunen = Lücke

Hinweis auf Organschwäche

Krypten

(Substanzverlust, meist schwarz sichtbar)

Waben

(meist mehrere aneinanderliegende Waben)

Defektzeichen

(kleine schwarze Punkte, Striche als Hinweis auf tiefgreifende Organveränderungen, Nekrosen)



20

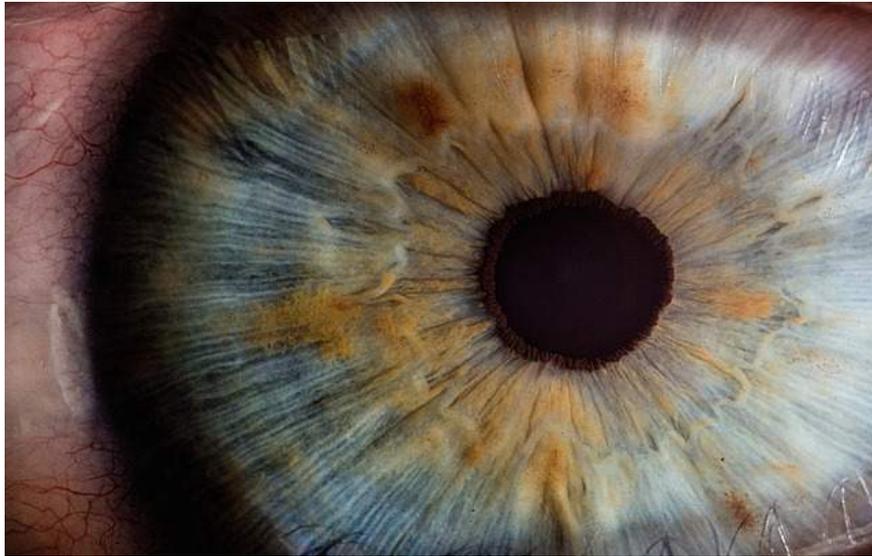
## 5 Iriszeichen

### - Physiologische Zeichen

Tophi (weiße Flocken)

Wische (helle, zarte Auflagerungen)

Wolken (verdichtete Wische oder konfluierende Tophi)



21

## 5 Iriszeichen

### - Physiologische Zeichen

Pigmente



22

# 6 Konstitution

23

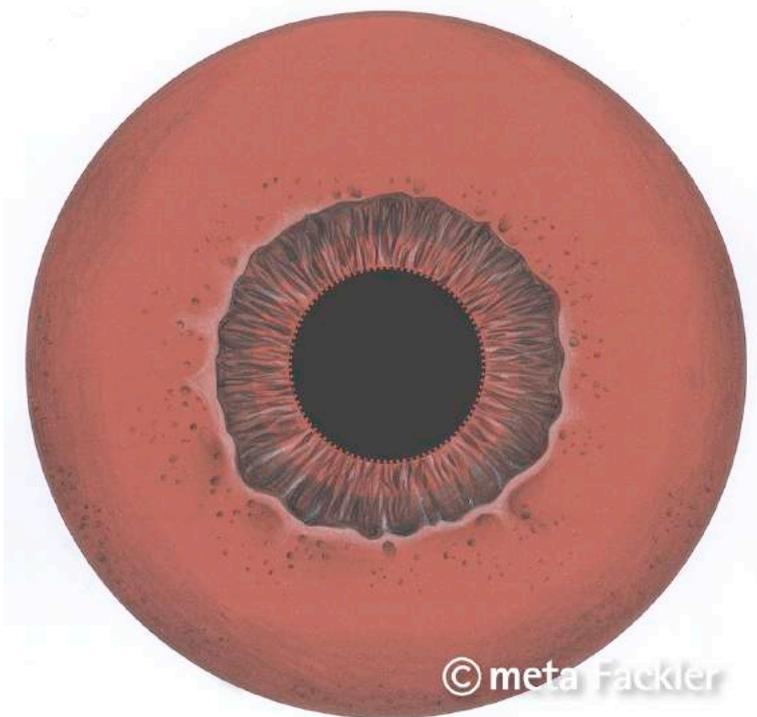
## **Konstitution**

=

Ganzheit aus der Summe ererbter und erworbener Eigenschaften der Reaktionsweise und des Verhaltens.

24

## 6 Konstitution



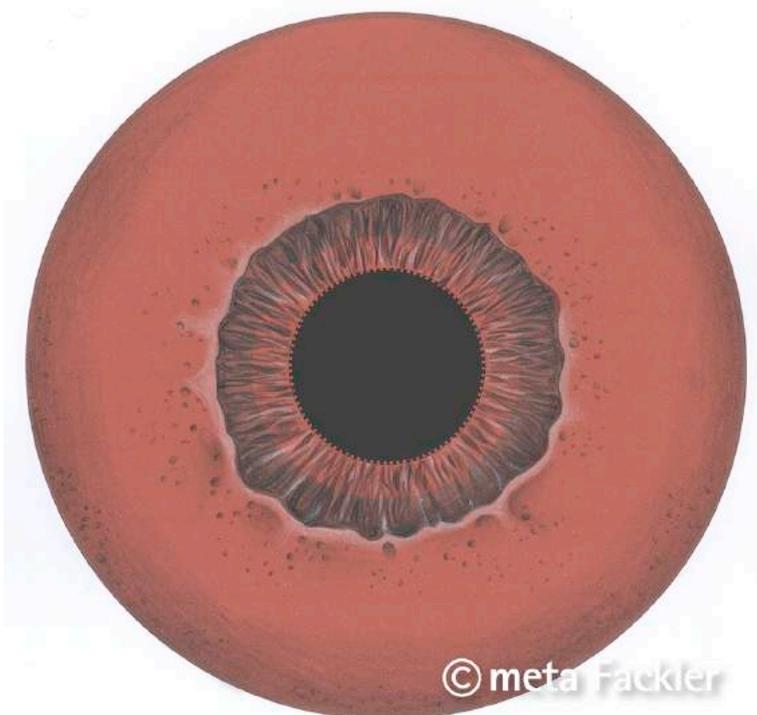
Hämatogene  
Konstitution

Neigung zu Kreislauferkrankungen,  
spastischen Symptomen,  
psychosomatischer Übererregung

Wichtig:  
Leber- und Gallenbehandlung,  
Pankreas- und Darmbehandlung,  
Work-Life-Sleep-Balance.

25

## 6 Konstitution



Hämatogene  
Konstitution



26

## 6 Konstitution

### Lymphatische Konstitution

Neigung zu  
akuten Erkrankungen  
Fieber  
Drüenschwellungen

Wichtig:  
Ausscheidungsfunktion der  
Nieren und Haut anregen

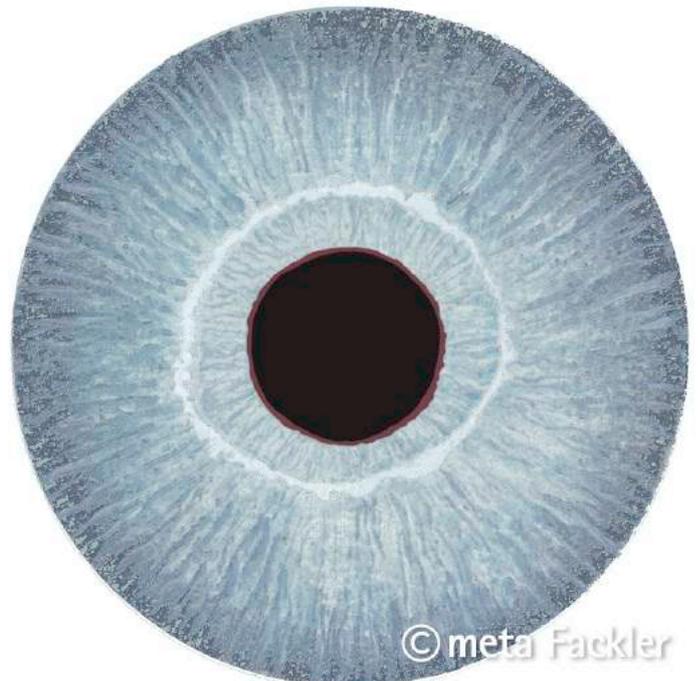


27

## 6 Konstitution

### Lymphatische Konstitution

Badiaga Synergon 156  
oder  
Lymphaden Hevert



28

## 6 Konstitution

Misch-  
Konstitutionen

wenn z. B. Vorfahren unterschiedliche  
Konstitutionen aufweisen bzw. aufwiesen

1. und 2 Zone stets braun,  
restliche Augenfarbe blau-braun

Tendenz zu Störungen im  
Leber-Galle-Pankreas-Bereich



29

# Irisdiagnostik Teil II

Dienstag, 25.10.2022

19 Uhr

Weiterführende Informationen:  
<https://www.ak-augendiagnose.de>